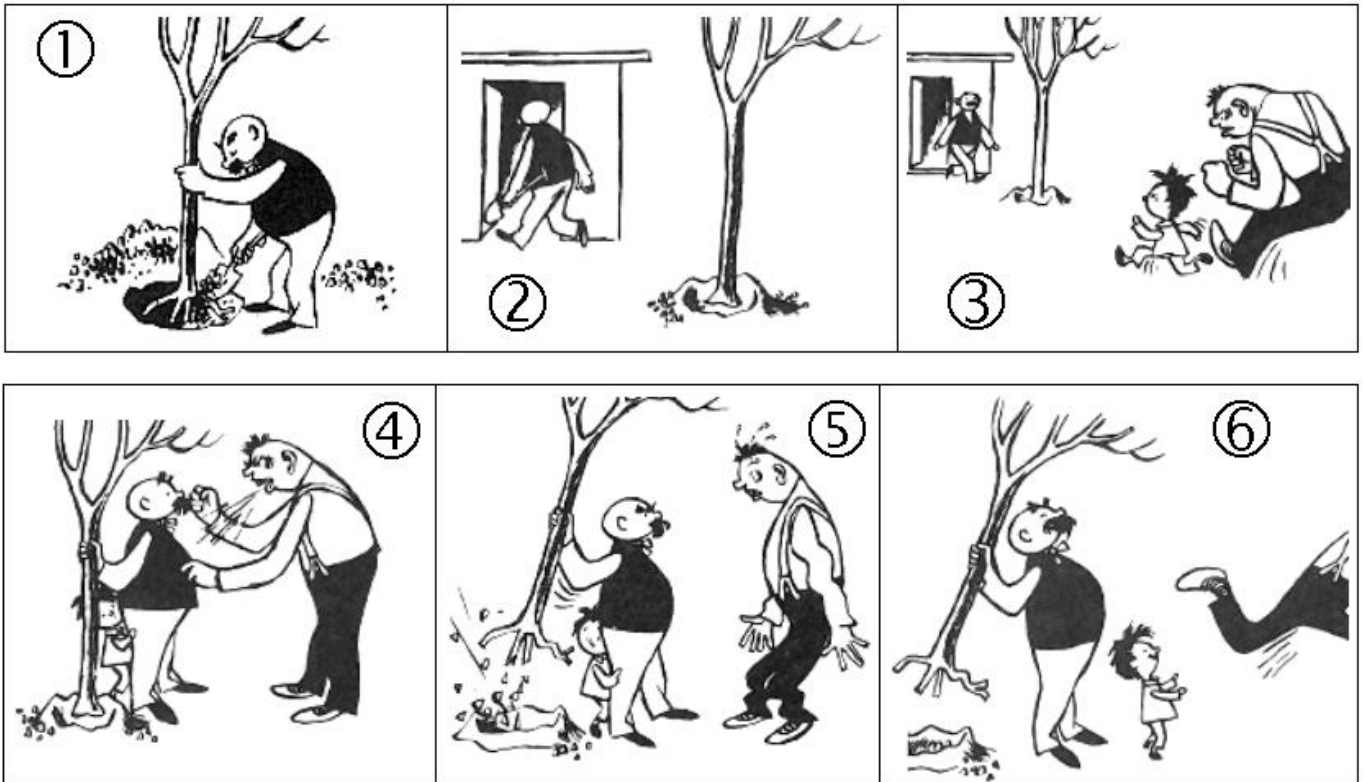


Übung: Bildergeschichte

Name: _____



Aufgaben:

1. Überlege dir die richtige Reihenfolge der aufgeschriebenen Geschichte!
2. Finde eine passende Überschrift!
3. Schreibe die Geschichte korrekt geordnet in dein grünes Heft!

Herr Gärtner stellte sich vor den Erwachsenen und wollte wissen, was denn los sei. Der kleine Rudi versteckte sich indessen ganz eingeschüchtert hinter seinem Vater. Da polterte der erboste Nachbar los und erzählte, was Rudi angestellt hatte: Mit einigen anderen Kindern lärmte und lachte der Bengel auf dem Spielplatz, was Herrn Pfindlich jäh aus dem Schlaf gerissen hatte. Eine Zeit lang hörte sich Herr Gärtner die Vorwürfe an. Dabei hielt er sich mit seiner rechten Hand am dünnen Stamm seines jungen Bäumchens fest. Der Nachbar hörte nicht auf, sich lauthals über das kleine Kind zu beschweren.

Es war ein schöner warmer Frühlingstag. Die Sonne schien, und die Vögel zwitscherten die ersten wunderbaren Melodien. Herr Gärtner hatte in seinem Garten gerade ein kleines Loch gegraben und setzte da hinein ein schönes junges Bäumchen. „So, mein Kleiner, du sollst schön wachsen!“, sagte er vor sich hin.

Voller Angst ergriff er die Flucht, sodass Herr Gärtner und Rudi nur noch schallend lachen konnten. Daraufhin setzte der Vater das junge Bäumchen vorsichtig wieder ein. „Papa, darf ich denn mit meinen Freunden nicht spielen und lustig sein?“, fragte Rudi. „Natürlich, denn du kannst ja nichts dafür, dass unser Nachbar ausgerechnet gegenüber dem Spielplatz wohnt.“ Schließlich gingen beide ins Haus, wo sie sich ein feines Eis mit Erdbeeren gut schmecken ließen.

Erschrocken eilte er zur Tür und erblickte seinen Sohn, der gerade von seinem wütenden Nachbarn M. Pfindlich beschimpft und verfolgt wurde.

Da wurde es Herrn Gärtner zu bunt, und in einem schnellen Entschluss riss er den gerade eingesetzten Baum plötzlich in die Luft und starrte Herrn Pfindlich mit funkelnden Augen drohend an. Dieser erschrak zu Tode und dachte, Herr Gärtner habe übermenschliche Kräfte.

Nach getaner Arbeit ging er zufrieden in sein Haus. Als er sich gerade ein Glas Wasser eingießen wollte, hörte er draußen Schreie: „Na warte, du Lümmel, wenn ich dich erwische!“